» Anmeldung

Die Anmeldung mit Beratungsgespräch findet im Februar statt. Genaue Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite bekannt gegeben. Dort füllen Sie bitte die Online-Anmeldung aus.

Sie benötigen für Ihre Anmeldung folgende Unterlagen, die Sie zu dem Beratungsgespräch mitbringen:
> ausgedruckte Online-Anmeldung
> tabellarischer Lebenslauf
> Lichtbild mit Ihrem Namen
> Original und Fotokopie des Zeugnisses, das Ihren höchsten Schulabschluss bescheinigt
> ggf. Nachweis Ihres Berufsabschlusses (Original und Fotokopie)
> ggf. Nachweis über Tätigkeiten in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (Original und Fotokopie)

Das Sekretariat hat montags bis freitags von 08:00-13:00 Uhr und zusätzlich dienstags bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zum Bildungsgang finden Sie hier:
www.msb-solingen.de/bildungsangebot/bildungsgaenge/

CERTQUA
Qualitätsmanagement
zugelassene Maßnahmen nach AZAV

Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium für Gesundheit und Soziales

Beethovenstraße 225
42655 Solingen
Telefon 0212 / 599 810
Fax 0212 / 599 8150
kontakt@msb-solingen.de
www.msb-solingen.de

Stand: 11.2020

Mildred-Scheel-Berufskolleg
mit Beruflichem Gymnasium für Gesundheit und Soziales

Ich möchte gerne Erzieherin/ Erzieher werden und diese Ausbildung in Teilzeitform am Abend machen.

Informationen zur Fachschule des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik
»

» » » » »
» » »

» Start

» Um Erzieher/in zu werden, müssen Sie **persönliche Voraussetzungen** mitbringen:
› Das Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
› Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Erziehung im professionellen Kontext.
› Die Offenheit für das Arbeiten im Team.
Hinzu kommen **formale Voraussetzungen:**
› Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife - der Hauptschulabschluss ist nicht ausreichend) und Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in mit und ohne Schwerpunkt Heilerziehung)
oder
› Bestehen der Prüfung in der Fachoberschule oder Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen
oder
› Abitur/Fachabitur oder nicht einschlägige Berufsausbildung mit Fachoberschulreife UND ein sechswöchiges Praktikum in Vollzeit (=240 Stunden) in einem einschlägigen Arbeitsfeld. Tätigkeiten in 1:1-Betreuung, z.B. als Integrationshelfer/in bzw. Schulbegleiter/in können nicht anerkannt werden. In Teilzeit sollte das Praktikum mindestens mit 20 Stunden/Woche abgeleistet werden.
» Alle Studierenden müssen grundsätzlich ihre Eignung durch ein erweitertes Führungszeugnis nachweisen.

» » » » »
» » »

» Weg

» Ihre Ausbildung dauert (maximal) vier Jahre und gliedert sich in drei Jahre Schule und ein anschließendes Berufspraktikum. Falls Sie parallel zur schulischen Ausbildung (1.-3. Jahr) nicht in einer sozialpädagogischen Einrichtung (z.B. Kita, OGS) tätig sind, absolvieren Sie zudem ein Praktikum in dieser Zeit. Das Berufspraktikum kann in dieser Ausbildungsform bei mehrjähriger Berufserfahrung und guten schulischen Leistungen auf mindestens sechs Monate verkürzt werden.
» Im Rahmen der Ausbildung können Sie zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

» » » » »
» » »

» Schwerpunkte

» Wir kooperieren mit:
› den Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
› dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“
› dem Sportbund
› der Stadtbibliothek

» » » » »
» » »

» Ziele

» Nach dem dritten Jahr legen Sie das Fachschulexamen ab. Das Berufspraktikum schließen Sie mit einem Kolloquium ab.
» Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zu der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“.

Außerdem können Sie die FHR erwerben, wenn Sie an zusätzlichem Unterricht in Mathematik teilgenommen haben und eine FHR-Abschlussprüfung ablegen

» » » » »
» » »

» Zukunft

» Nach Abschluss der Ausbildung können Sie in sozialpädagogischen Einrichtungen im Elementarbereich (z.B. Kindertageseinrichtungen) oder im Kinder- und Jugendbereich (z.B. Ganztagsschulen, stationäre Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendeinrichtungen) arbeiten.
» Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife können Sie an Fachhochschulen studieren.
» Berufskollegs bieten Ihnen im Anschluss an die Ausbildung verschiedene Aufbaubildungsgänge an.